

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1984)

Rubrik: Information

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INFORMATION IM FELD

1984 entsandte die Presseabteilung mehrere Mitarbeiter in die Einsatzgebiete mit der Aufgabe, den Hauptsitz des IKRK kurzfristig über den Ablauf der Aktionen des Roten Kreuzes zu informieren, an Ort und Stelle den Kontakt mit der nationalen und internationalen Presse sicherzustellen und, je nach Bedeutung der Ereignisse, Artikel und Reportagen zur Information des Publikums zu liefern. (*Einzelheiten siehe unter den betreffenden Ländern/Konflikten im Kapitel «Tätigkeit in den Einsatzgebieten».*)

BERICHTERSTATTUNG DURCH DEN HAUPTSITZ

In Genf bemühte sich die Presseabteilung insbesondere um den Ausbau ihrer Beziehungen zu den internationalen Medien, vorwiegend zu den bei den Vereinten Nationen akkreditierten Korrespondenten sowie zu den Informationsstellen der Nationalen Gesellschaften, indem sie ihnen das für ihre eigene wie auch zur Information ihres jeweiligen nationalen Publikums notwendige Material lieferte. So erhielten diese 1984 13 Artikelreihen mit Bildaufnahmen über die Aktionen des IKRK in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 54 eigens für sie abgefasste Kommuniqués.

Den Beziehungen zu den Schweizer Medien wurden ganz besondere Bemühungen gewidmet. Ihr Interesse betraf sowohl die Tätigkeit des IKRK in den Konfliktzonen als auch die verschiedenen Ereignisse am Hauptsitz. Als Anhaltspunkt sei erwähnt, dass in der Schweizer Presse ungefähr 8.500 Mitteilungen über das IKRK erschienen. Was die elektronischen Medien der Schweiz betrifft, so verfolgten sie die Arbeit des IKRK aus nächster Nähe, insbesondere zeichnete der vom Deutschschweizer Fernsehen gedrehte Film «Zwischen den Fronten» das Porträt eines Delegierten. Ferner nahm das IKRK als Ehrengast am «Comptoir Suisse» (Landesausstellung in Lausanne) teil, wo es in einem Pavillon von ungefähr 500 m² Fläche mehr als 200.000 Besucher empfing.

Schliesslich veröffentlichte die Presseabteilung weiterhin regelmässig ihr «IKRK-Bulletin» (einmal monatlich mit einer Auflage von mehr als 10.000 Exemplaren in vier Sprachen). Im Juli wurden zwei Sonderausgaben veröffentlicht (anlässlich der Konferenz über die Flüchtlingshilfe in Afrika — CIARA II —) und im Dezember eine Sondernummer über Äthiopien.

1984 war auch das Jahr, in dem die Presseabteilung sich den internen Beziehungen im IKRK erschloss, kam es doch zur Herausgabe eines Betriebsjournals mit dem Titel «Avenue de la Paix», eine für die Mitarbeiter des IKRK bestimmte Zeitschrift. Die erste Nummer erschien im Dezember und fand spontanen Erfolg.

Rundfunkprogramme

Der Rundfunkdienst des IKRK «Red Cross Broadcasting Service» (RCBS) setzte sowohl seine richtgestrahlten als auch rundgestrahlten Sendungen fort. Die für Afrika, Asien und den Nahen Osten bestimmten Richtstrahlensendungen erfolgen seit Mai 1984 allmonatlich und nicht mehr alle zwei Monate; hinzu kommt neuerdings noch ein für Mittelamerika bestimmtes Programm.

Jeden Monat wurden auf 7.210 kHz in alle Richtungen Programme in sechs Sprachen ausgestrahlt (französisch, englisch, spanisch, deutsch, arabisch und portugiesisch); die Hörer bezeugten auch dieses Jahr wieder ihr Interesse für die Programme durch Empfangsbestätigungen, von denen allmonatlich an die hundert den Hauptsitz des IKRK aus der ganzen Welt erreichten. Dieselben Programme werden ebenfalls regelmässig in Form von Aufnahmen an ungefähr zwanzig Nationale Gesellschaften, an die Delegationen des IKRK und an gewisse nationale Rundfunkstationen zu Sendezwecken in ihren jeweiligen Ländern weitergeleitet.

Alle Sendungen des RCBS entstehen im Genfer IKRK-Studio und werden dank der technischen Zusammenarbeit der Schweizer PTT-Verwaltung und von Radio Schweiz International ausgestrahlt, das die Übertragung der Programme sicherstellt.

1984 produzierte RCBS für Rundfunksender portugiesischsprachiger Länder 12 Programme in portugiesischer Sprache. Ferner stellte es alle zwei Wochen Programme für die Radiofunkstation der deutschsprachigen Hörer in New York zusammen.

Anlässlich des Weltrotkreuztags vom 8. Mai arbeitete RCBS wie jedes Jahr im Rahmen der von sechs internationalen europäischen Rundfunkstationen hergestellten Programme mit der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften zusammen; 89 Aufzeichnungen dieser Programme wurden an 63 Nationale Gesellschaften zur Weiterverbreitung in die jeweiligen Ländern geschickt, abgesehen davon, dass auch Stationen, die den sechs Herstellerstationen angeschlossen oder deren Kunden sind, die Programme übernahmen und ausstrahlten. Die Aufzeichnung der von IKRK und Liga für den Welttag gemeinsam verfassten Botschaft wurde an 80 Nationale Gesellschaften gesandt.

Audiovisuelles Schaffen

Für die 1983 geschaffene «Abteilung Audivision» (DICA) war das Jahr 1984 äusserst arbeitsreich, musste sie doch zahlreichen Ansuchen sowohl der verschiedenen Stellen des Hauptsitzes des IKRK und der Delegationen im Feld als auch der Medien und der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften

ten nachkommen. Das von der DICA hergestellte und verbreitete Audiovisionsmaterial (Photos, 16mm-Filme, Videokassetten usw.) diene hauptsächlich zur Unterstützung der Bemühungen bei der Verbreitung, der Information über die Aktionen und der Ausbildung. Die DICA unternahm für die Presseabteilung sechs Fotoreportagen im Feld, ohne dabei die zahlreichen, insbesondere anlässlich der offiziellen Besuche gemachten Aufnahmen am Hauptsitz miteinzurechnen. Es stellte in seinen Laboratorien ungefähr 30.000 Schwarzweissfotos und Vergrösserungen her, nebst 3.600 ausserhalb hergestellten Farbvergrösserungen. Darüber hinaus wurden ungefähr 17.800 Kopien von Diapositiven verteilt. Erwähnt sei, dass mit den 1984 hinzugekommenen Fotoaufnahmen das Archiv der DICA über rund 82.000 Originalaufnahmen (Schwarzweiss- und Farbaufnahmen) und 23.000 Dias verfügt.

Auch die Filmproduktion war sehr intensiv, wurden doch im Jahr 1984 von der DICA nicht weniger als 16 Filme hergestellt oder adaptiert, einige davon für die nationalen Rotkreuzgesellschaften. Von diesen Filmen wurden etwa 300 Kopien von 16mm-Filmen und 350 Kopien von Videofilmen angefertigt. Ein von der DICA geschaffener Film, «Plädoyer für die Menschlichkeit», erhielt eine vom Eidgenössischen Département für innere Angelegenheiten (Schweiz) verliehene Qualitätsauszeichnung. Anhand dieses Dokuments, zum grossen Teil aus Archivaufnahmen über die grossen Konflikte des 20. Jahrhunderts zusammengestellt, wird versucht, die Bedeutung des humanitären Völkerrechts für die Erhaltung der Menschheit und die tragischen Folgen der Unkenntnis und der Nichtachtung dieses Rechts zu zeigen.

Nebst der Herstellung von audiovisuellem Material hat die DICA bei der Beratung verschiedener Abteilungen und Delegationen des IKRK über die Verwendung der audiovisuellen Kommunikationsmittel und der zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstungen ebenfalls eine Rolle gespielt.

Schliesslich arbeitete die DICA auch bei der Durchführung verschiedener Ausstellungen mit, die dazu bestimmt waren, dem breiten Publikum die Aufgabe des IKRK, seine Tätigkeit und die seiner Aktion zugrundeliegenden Prinzipien näherzubringen und verständlich zu machen, ebenso wie die Rechtsregeln, die es hervorgebracht hat, um die Opfer der Konflikte und ähnlicher Situationen zu schützen und ihnen zu helfen.

Besuche beim IKRK

1984 besuchten mehr als 8.000 Personen in Gruppen oder einzeln (Mitglieder nationaler Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Diplomaten, Angehörige von Universitäten, Schüler von Krankenpflegeschulen, Fach- oder Sekundarschulen) den Hauptsitz des IKRK in Genf. Dabei wurden Vorträge über die Tätigkeit des IKRK gehalten und Filme gezeigt. Es wurden auch Besuche des Zentralen Suchdienstes durchgeführt.

Die Revue internationale de la Croix-Rouge

1984 erschien die *Revue internationale de la Croix-Rouge*, das offizielle Organ des Roten Kreuzes, zweimonatlich in drei Hauptausgaben — in französisch, englisch und spanisch — von jeweils ungefähr 60 Seiten Umfang sowie in einer gekürzten deutschen Fassung mit ungefähr 20 Seiten.

Als Fachorgan für humanitäres Völkerrecht veröffentlichte die *Revue* Arbeiten verschiedener Autoren über dieses Gebiet: «Einige Betrachtungen zur Zukunft des humanitären Völkerrechts»; «Achtung und Entwicklung des humanitären Völkerrechts»; «Ausnahmestand und humanitäres Recht». Besondere Erwähnung verdient der «Abriss des humanitären Völkerrechts», der bei den Revuelesern grossen Anklang fand, dann auch die «Technischen Erläuterungen zu den Protokollen vom 8. Juni 1977.»

Die *Revue* räumte den Arbeiten über die Rotkreuzdoktrin, die Geschichte der Bewegung und ihre Aktion einen ansehnlichen Platz ein: «Das IKRK und internationale humanitäre Fragen»; «Humanitäre Aktion: Schutz und Hilfe»; «Der Schutz des Kindes im humanitären Völkerrecht»; «Das IKRK in der internationalen Gemeinschaft».

In einer Reihe von Artikeln und Berichten widmete man sich einem der aktuellen Anliegen: dem Beitrag der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu einem wahrhaften Frieden in der Welt. Im Hinblick auf die vorgesehene Weltkonferenz über dieses Thema veröffentlichte die *Revue* zunächst zwei Studien zu deren Vorbereitung: «Die fundamentalen Grundsätze des Roten Kreuzes und der Friede» und «Kann das Rote Kreuz zur Wahrung des Friedens beitragen?» Nachher erschienen eine Zusammenfassung über die Arbeiten der «Zweiten Weltkonferenz des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds über den Frieden», die vom Präsidenten des IKRK an die Konferenz gerichtete «Eröffnungsbotschaft», danach der Text zweier von der Konferenz erarbeiteter Dokumente: «Grundrichtlinien für den Beitrag der Bewegung zu einem wahrhaften Frieden» und «Botschaft an die internationale Gemeinschaft».

Mehrere dieser Artikel erschienen als Sonderausgaben oder wurden in anderen Veröffentlichungen abgedruckt.

Die *Revue* veröffentlichte regelmässig Zusammenfassungen über die Tätigkeit des IKRK und seiner Delegationen in der Welt, über die für bestimmte Gruppen von Nationalen Gesellschaften veranstalteten Tagungen (die nordischen Rotkreuzgesellschaften, die arabischen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, die Gesellschaften und Rotkreuzgruppierungen im Indischen Ozean); sie informierte über die Anerkennung neuer Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften durch das IKRK; sie berichtete über alle neuen Beitritte von Staaten zu den Genfer Abkommen und den Zusatzprotokollen; dann informierte sie auch über neu erschienene Werke über das humanitäre Völkerrecht und das Rote Kreuz.

VERÖFFENTLICHUNGEN UND FILMSCHAFFEN

1984 veröffentlichte das IKRK folgende Werke:

- *Tätigkeitsbericht 1983* (in französischer, englischer, spanischer, deutscher und arabischer Sprache).
- *Jahresbericht 1983* (Kurzfassung) (in französischer, englischer, spanischer und deutscher Sprache).
- *Revue internationale de la Croix-Rouge* (erscheint zweimonatlich in französischer, englischer und spanischer Sprache sowie in einer deutschen Kurzfassung).
- *Das IKRK und die Unabhängige Kommission über die Fragen des humanitären Völkerrechts* — Alexandre Hay: *Das IKRK und internationale humanitäre Fragen*; Jean-Pierre Hocké: *Humanitäre Tätigkeit: Schutz und Hilfe* (in französischer, englischer und spanischer Sprache; deutsch in *Revue internationale*, März/April 1984).
- Sylvie Junod: *La protection des victimes du conflit armé des îles Falkland-Malvinas (1982). Droit international humanitaire et action humanitaire* (französisch, englisch und spanisch).
- *Le Fonds Paul Reuter: Statuts du Fonds — Règlement du Prix* (französisch, englisch und spanisch).
- Stanislaw E. Nahlik: *Précis abrégé de droit international humanitaire* (französisch, englisch und spanisch) — Sonderabdruck der *Revue*.
- *Message du Président du CICR à la première séance plénière de la Seconde Conférence mondiale de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge sur la Paix (2-7 septembre 1984 — Aaland, Finlande)* — französisch, englisch, spanisch und arabisch).
- *Etudes et essais sur le droit international humanitaire et sur les principes de la Croix-Rouge, en l'honneur de Jean Pictet* (Ed. CICR/Martinus Nijhoff Publishers — 1984) (französisch und englisch).

Folgende Veröffentlichungen wurden gemeinsam mit der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften herausgegeben:

- *La Croix-Rouge dans les actions médicales d'urgence*.
- *Questions et réponses sur la Croix-Rouge et la Paix* (französisch, englisch und spanisch).
- *Seconde Conférence mondiale de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge sur la paix — Rapport de la Conférence* (französisch, englisch, spanisch und arabisch).

Gemeinsam mit der Liga und dem Henry-Dunant-Institut wurde folgende Veröffentlichung herausgegeben:

- *Guide de diffusion à l'usage des Sociétés nationales* (arabische Fassung).

Folgende Veröffentlichungen wurden vom Henry Dunant Institut in Zusammenarbeit mit dem IKRK herausgegeben:

- André Durand: *History of the ICRC: «From Sarajevo to Hiroshima»*.
- Jean Pictet: *Die fundamentalen Grundsätze des Roten Kreuzes und der Friede — Bedeutung der Grundsätze für den Geist des Friedens* (französisch, englisch, spanisch) — Sonderausgabe der *Revue*; deutscher Text in *Revue internationale*, Sept./Okt. 1984 und Nov./Dez. 1984.
- Hans Haug: *Kann das Rote Kreuz zur Wahrung des Friedens beitragen?* (französisch, englisch, deutsch) — Sonderausgabe der *Revue*.

Ferner stellte das IKRK im Jahre 1984 folgende 16-mm-Filme her:

- *Plädoyer für die Menschlichkeit* (französisch, englisch, deutsch, spanisch).
- *Les oubliés de la frontière* (französisch, englisch, spanisch).
- *Alliance pour leur survie* (französisch, englisch, amharisch).
- *Lettre du Liban* (französisch, englisch, arabisch).
- *Retrospektive 1983* (französisch, englisch, spanisch, deutsch, arabisch).